

## Parteiaufträge zur Arbeit in der FDJ

(NW) Das Statut der Partei verpflichtet die Grundorganisationen der SED und ihre Leitungen, „die in der Freien Deutschen Jugend tätigen Mitglieder und Kandidaten der Partei anzuleiten und sie zur Lösung ihrer Aufgaben zu befähigen, ihre Erziehung zu organisieren und damit zu gewährleisten, daß sie im Jugendverband die Parteibeschlüsse auf allen Gebieten vorbildlich verwirklichen helfen.“ Für viele Parteileitungen ist das „FDJ-Aufgebot DDR 40“ Anlaß, das Wirken der Genossen im Jugendverband zu analysieren und Schlußfolgerungen für ihre politische Arbeit mit allen Jugendlichen festzulegen. Dabei hat es sich bewährt, den Genossen konkrete Parteaufträge zu übergeben.

Auf welche Schwerpunkte der Arbeit des Jugendverbandes zur Verwirklichung des „FDJ-Aufgebotes DDR 40“ sollten die Parteaufträge gerichtet sein?

- Die politisch-ideologische Arbeit der FDJ, das Herzstück der Tätigkeit des Jugendverbandes, steht im Mittelpunkt der Unterstützung durch die Parteiorganisation. Es ist deshalb die Pflicht jedes Kommunisten, im politischen Gespräch die Fragen der Jugendlichen vertrauensvoll und offen zu beantworten. Es hat sich bewährt, Genossen zu beauftragen, regelmäßig vor der Jugend aufzutreten, sachkundige Gesprächspartner zu aktuell-politischen Fragen auf Jugendforen, Roten Treffs und anderen Veranstaltungen zu sein.
- Das FDJ-Studienjahr bietet den Genossen die Möglichkeit, den Jugendlichen Erkenntnisse des Marxismus-Leninismus zu vermitteln und die Be-

schlüsse der Partei zu erläutern. Deshalb ist es ein wichtiger Parteauftrag, als Propagandist des FDJ-Studienjahres zielstrebig und ideenreich die politische Bildung der Jugend zu unterstützen.

- Jugendbrigaden und -forscherkollektive der FDJ leisten einen wertvollen Beitrag zur weiteren Verwirklichung der Hauptaufgabe. Mitglieder und Kandidaten der SED in diesen Kollektiven fördern durch überzeugende Argumente und ihr persönliches Beispiel den Leistungswillen der Jugendlichen. Differenzierte Parteaufträge erhöhen die politische Wirksamkeit und Ausstrahlungskraft der Genossen im Kollektiv.

- Die MMM-Bewegung, die Klubs und Arbeitsgemeinschaften, der Erfinderwettbewerb bieten den Jugendlichen ein breites Betätigungsfeld. Die Parteileitungen sind gut beraten, an interessierte junge Genossen Parteaufträge zur Mitarbeit in diesen Gremien zu übergeben und ihre Aktivität auf anspruchsvolle Ziele zu richten.

- Es ist auch zweckmäßig, Parteaufträge an Genossen zu erteilen, die über gute Erfahrungen in der politisch-ideologischen Arbeit im Jugendverband verfügen, um die FDJ-Leitung zu unterstützen, alle Jugendlichen für die FDJ zu gewinnen und den Jugendverband als Schule der sozialistischen Demokratie zu gestalten.

- Es empfiehlt sich, Parteaufträge an junge Genossen zu übergeben, die als junge Talente und Volkskünstler in Jugend- und Schülerklubs mitarbeiten, denn ein interessantes geistig-kulturelles und sportlich-touristisches Leben tritt zunehmend in den Mittelpunkt niveaувoller Freizeitgestaltung.

- Die Parteileitungen sind gut beraten, Parteaufträge an junge Genossen zu übergeben, die die Arbeit des Jugendverbandes mit den Jung- und Thälmannpionieren sowie die Vorbereitung des VIII. Pioniertreffens in Karl-Marx-Stadt unterstützen, die Kontakte zwischen den Patenklassen und Arbeitskollektiven vertiefen.

### Leserbriefe

gen der Großbetriebe Arbeitsgruppen zu bilden, die sich zielgerichtet mit der Traditionspflege befassen. In den kleineren Parteiorganisationen wird diese Aufgabe von einem Leitungsmitglied wahrgenommen. Im April werden einige Parteileitungen dem Sekretariat der Kreisleitung Dippoldiswalde darüber berichten.

Heinz Möbius/Heinz Weidner  
Mitglieder der Arbeitsgruppe  
Traditionsarbeit bei der Bezirksleitung  
Dresden der SED

## Unsere Antwort: mehr Kinderbekleidung

Es ist schon Tradition in unserem Betrieb, dem VEB Erstlings- und Kinderoberbekleidungswerk

Oschatz, daß die Rede des Generalsekretärs des ZK vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen sofort in der Parteileitung und anschließend in der Mitgliederversammlung ausgewertet wird. Davon ausgehend wird am „Tag des Leiters“ darüber mit allen staatlichen Leitern und den Leitern der gesellschaftlichen Organisationen in unserem Betrieb in semi-

naristischer Form beraten. In diesem Zusammenhang haben sich Parteileitung, BGL, FDJ-Leitung und die staatlichen Leiter auch darüber Gedanken gemacht, wie wir der Forderung unserer Partei nach mehr Konsumgütern besser als bisher gerecht werden können. Mit den Werk tätigen wurde geklärt, daß wir mit unseren Kinderobertrikotagen, die sehr gefragte Konsumgüter sind, über die Lebensqualität in unserer Gesellschaft mitentscheiden.